

Kloten, 17. März 2003

KR-Nr. 91/2003

A N F R A G E von Peter Reinhard (EVP, Kloten)

betreffend Entlastung für Familien bei Abfallgebühren

Bekannt ist, dass Familien mit Kindern sehr oft an der Armutsgrenze leben müssen. Kinder werden damit zu einem „Armutsrisko“. Ein Umstand, welcher mit einer Vielzahl von Massnahmen bekämpft werden muss, weil es nicht im gesellschaftlichen Interesse liegt, die Familiengründung zu erschweren. Familien mit Kindern und ganz besonders junge Familien haben mehr Abfall als andere Haushalte und werden so auch durch die Abfallgebühren übermässig belastet.

Ich frage deshalb den Regierungsrat an:

1. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass Familien mit Kindern von den Abfallgebühren im Verhältnis zum Erwerbseinkommen in der Regel übermässig belastet werden?
2. Ist der Regierungsrat der Meinung, dass eine Entlastung möglich und sinnvoll wäre (zum Beispiel Abzug der Sackgebühren vom Steuerbetrag, verbilligte Abgabe von Abfallsäcken durch die Wohngemeinde, andere Massnahmen)?

Peter Reinhard

91/2003